

Zaghafte Werben

Neumarkt. Jetzt soll die Gestaltungssatzung überarbeitet und die Interessen der Nutzer stärker beachtet werden.

■ **Bettina Klemm**

„Wir diskutieren mit den Betroffenen und holen damit so nach, was eigentlich die Stadtverwaltung längst hätte tun müssen“, sagt Helfried Reuther, Sprecher der CDU-Fraktion. Es geht um Werbesatzungen für den Neumarkt und das Gebiet Prager Straße/Wiener Platz. Sie standen bereits auf der Tagesordnung des Stadtrates, doch sie wurden in letzter Minute vertagt.

Nach Protesten künftiger Nutzer hatte nun die CDU am Mittwochabend Vertreter der IHK, des Handelsverbands Dresden, der Baywo-bau, Karstadt, City Management, weitere Gewerbetreibende sowie Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen. Im Ergebnis soll die Neumarkt-Satzung überarbeitet werden. Auf Vorschriften zur Prager Straße könnte die CDU-Fraktion gern verzichten. Darüber soll der Wirtschaftsausschuss entscheiden.

„Wir hatten übrigens alle Fraktionen angeschrieben, aber nur die CDU hat reagiert“, sagt **Claus Fiebigger** von der Hotel de Saxe GmbH. Wie die meisten Neumarkt-Anlieger hält er Vorschriften für den Neumarkt für angebracht. „Aber bitte mit Augenmaß.“ Der gegenwärtige Entwurf sei teilweise nicht praktikabel und viel zu restriktiv. Das betrifft beispielsweise Leuchtschriften sowie die Farbgestaltung und Größe von Sonnenschirmen.